KOENIG & BAUER

Ordentliche Hauptversammlung 2025

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden, Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner

we’re on it.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

am 4. Juni 2025 steht ein besonderes Ereignis im Finanzkalender der Koenig & Bauer AG: Aufsichtsrat und Vorstand laden zur 100. Hauptversammlung in der 208jährigen Geschichte der Koenig & Bauer AG ein. Dieses außergewöhnliche Jubiläum ist mehr als nur eine Zahl. Es ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass unser Unternehmen über die Jahrzehnte hinweg stets die Fähigkeit bewiesen hat, Herausforderungen erfolgreich zu meistern und sich kontinuierlich an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Dank gebührt vor allem auch Ihnen - den Aktionären und Investoren: Ihr Vertrauen und Ihre Treue zur Koenig & Bauer AG haben es uns ermöglicht, diesen Meilenstein zu erreichen.

Das Geschäftsjahr 2024 stand ganz im Zeichen der strategischen Neuausrichtung. Ein Kernpunkt dieser Neuaufstellung ist die Reduzierung unserer Segmente von drei auf zwei: "Paper & Packaging Sheetfed Systems" und "Special & New Technologies". Diese Fokussierung auf Märkte ermöglicht es uns, noch gezielter auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und unsere Ressourcen effizienter einzusetzen. Auf der Hauptversammlung wird der Vorstand Ihnen die strategische Neuausrichtung sowie die beiden neuen Segmente ausführlich vorstellen.

Generationswechsel im Vorstand

Ein weiterer Kernpunkt der strategischen Neuausrichtung ist die perspektivische Verschlankung des Vorstands auf zwei Mitglieder im Zuge des Generationswechsels. Dieser Wechsel an der Spitze des Unternehmens markiert einen neuen Abschnitt in unserer Unternehmensführung.

Die diesjährige Hauptversammlung ist daher ein besonderer Moment, in dem Herr Dr. Pleßke, unser bisheriger CEO, den Führungsstab an Herrn Dr. Kimmich übergeben wird. Herr Dr. Pleßke wird nach dem Funktionsübergang auf der Hauptversammlung Sonderaufgaben übernehmen und planmäßig zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen.

Herr Dr. Kimmich hat in den vergangenen Jahren als CFO und stellvertretender Vorstandsvorsitzender bewiesen, dass er Koenig & Bauer mit seinem umfangreichen Wissen und seiner internationalen Erfahrung erfolgreich führen kann. Seine profunde Kenntnis unserer Geschäftsprozesse, Produkte, Märkte und Kunden macht ihn zur idealen Besetzung für die Position des CEOs.

Als neuen Finanzvorstand mit Wirkung zum 1. Juli 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Alexander Blum berufen. Herr Dr. Blum verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrung im Finanzwesen, insbesondere im IT-, Logistik- und Maschinenbausektor. Seine Expertise in Familienunternehmen, Private-Equity-geführten und börsennotierten Unternehmen macht ihn zu einem idealen Kandidaten für die Position des CFOs. Herr Dr. Blum hat seine Tätigkeit bei Koenig & Bauer bereits zum 1. Mai 2025 aufgenommen, um einen ordentlichen Übergang zwischen ihm und Herrn Dr. Kimmich zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass sich die Herren Dr. Kimmich und Dr. Blum in ihrer Persönlichkeit und ihren Kompetenzen optimal ergänzen und beide gemeinsam die Zukunft von Koenig & Bauer erfolgreich gestalten werden.

Wir achten stets auf die Ziele zur Förderung von Frauen in Führungspositionen und stellen sicher, dass unsere Entscheidungen im Einklang mit dem Führungspositionengesetz II (FüPoG II) stehen. Durch den Wegfall der Position des COO im Dezember 2024, die Amtsniederlegung von Herrn Christoph Müller im März 2025 sowie das Ausscheiden von Herrn Ralf Sammeck Ende Juni 2025, wird der Vorstand ab dem 1. Juli aus drei Mitgliedern bestehen, bevor er ab dem 1. Januar 2026 durch das Ausscheiden von Herrn Dr. Pleßke Ende des Jahres 2025 auf die geplante Größe von zwei Mitgliedern angepasst wird.

Unabhängigkeit des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wissen, dass eine verantwortungsbewusste Corporate Governance ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens und die Wahrung der Interessen aller Stakeholder ist. Der Aufsichtsrat sieht die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) als maßgebliche Richtlinie für sein Handeln an, dies gilt auch für die Beurteilung der Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats. Derzeit sind alle Mitglieder des Aufsichtsrats auf Seiten der Anteilseigner, bis auf Herrn Claus Bolza-Schünemann, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK als unabhängig anzusehen. Auch die zur Wahl vorgeschlagene Kandidatin, Frau Karoline Kalb, sieht der Aufsichtsrat als unabhängig an.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Dagmar Rehm, wird dem Aufsichtsrat Mitte 2026 zwölf Jahre angehören. Gemäß der Empfehlung C.7 des DCGK gilt eine Mandatsdauer von mehr als 12 Jahren als Indiz für eine fehlende Unabhängigkeit des betreffenden Aufsichtsratsmitglieds. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats steht Frau Rehm trotz ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat nicht in einem Loyalitäts- oder Interessenkonflikt mit der Koenig & Bauer AG, deren Konzernunternehmen oder deren

Organen, der geeignet wäre, die Unabhängigkeit von Frau Rehm zu verneinen. Insbesondere besteht auch keine Abhängigkeit zu einem kontrollierenden Aktionär der Koenig & Bauer AG, so dass ihre Tätigkeit als Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Einklang mit der unter Ziffer C.10 des DCGK geforderten Unabhängigkeit des Prüfungsausschussvorsitzenden steht.

Mit der Wahl eines neuen Mitglieds auf der Hauptversammlung wird sich die bisherige Konstellation auf der Seite der Anteilseigner ändern. Dies erfordert, dass sich der Aufsichtsrat in seiner neuen Zusammensetzung zunächst neu justiert und eine effektive Zusammenarbeit entwickelt. In dieser Phase der Neuorientierung wird es vorrangig darum gehen, ein starkes Fundament des Vertrauens und der Kooperation zwischen allen Mitgliedern zu schaffen. Wenn dieser Prozess erfolgreich abgeschlossen ist und sich die neuen Arbeitsbeziehungen etabliert haben, wird der Aufsichtsrat in der Lage sein, die wichtige Entscheidung über den Vorsitz des Prüfungsausschusses treffen.

Vergütungsbericht 2024 und Vorstandsvergütung

Aufgrund der Kritik einiger Investoren am bestehenden Vergütungssystem des Vorstand hat der Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 26. Juni 2024 ein neues Vergütungssystem zur Billigung vorgelegt. Dieses System wurde der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 72,15 % des vertretenen Kapitals angenommen.

Was sind die Ziele dieses neuen Systems? Wir wollen den Zusammenhang zwischen Leistung und Bezahlung stärken. Wir wollen die variable Vergütung an einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung unseres Unternehmens ausrichten.
Um diese Ziele zu erreichen, sieht das neue System konkrete Maßnahmen vor. Dazu gehören die Abschaffung der Möglichkeit von Sondervergütungen, eine stärkere Gewichtung finanzieller Erfolgsziele, die Neugestaltung des Long-Term Incentive als Performance Share Plan, die Berücksichtigung von ESG-Zielen, die Einführung von Share Ownership Guidelines und eine Begrenzung der Auszahlung beim Long-Term Incentive.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass es im Vorfeld der Abstimmung Kritik von einem nicht-institutionellen Hauptinvestor gab. Der Aufsichtsrat hat diese Bedenken intensiv diskutiert. Nach sorgfältiger Überlegung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass das neue Vergütungssystem eine deutliche Verbesserung gegenüber dem alten darstellt. Es setzt Anreize für den Vorstand, sich noch stärker für gute Ergebnisse einzusetzen, und sorgt dafür, dass die Interessen des Unternehmens und seiner Aktionäre bestmöglich berücksichtigt werden.

Das neue Vergütungssystem kommt für den Vertrag von Herrn Dr. Blum und den CEO Vertrag von Herrn Dr. Kimmich zur Anwendung. Es wird für die Verträge aller zukünftig zu bestellenden Vorstände gelten.
Für den Vergütungsbericht, den wir Ihnen in der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 zur Billigung vorlegen, findet das Vergütungssystem aus dem Jahr 2021 weiterhin Anwendung. Im Rahmen des Generationenübergangs im Vorstand und der geplanten Verschlankung auf einen CEO und CFO werden drei von vier Vorstandsmitgliedern bis Ende 2025 aus dem Vorstand ausscheiden bzw. sind bereits ausgeschieden. Da aus Altersgründen eine Verlängerung der Verträge nicht in Betracht gekommen wäre, wurden die Vorstandsverträge im Berichtsjahr nicht angepasst. Herrn Dr. Kimmich haben wir im Zuge der Ernennung zum CEO angepasst.
Vor diesem Hintergrund schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 zu billigen.

Erneute Ermächtigung für virtuelle Hauptversammlung

Abschließend möchte ich Sie noch um Ihre Zustimmung zu einem weiteren wichtigen Punkt bitten: der erneuten Ermächtigung des Vorstands zur Abhaltung der Hauptversammlung als virtuelle Versammlung gemäß TOP 8 der Tagesordnung.

Die Hauptversammlung im letzten Jahr fand in Präsenz statt, und auch für die diesjährige Hauptversammlung am 4. Juni 2025 haben wir uns wieder für eine Präsenzversammlung entschieden. Die Präsenzveranstaltung ist unser bevorzugtes Format, da sie die unmittelbare Interaktion und die lebendige Diskussion mit Ihnen - unseren Aktionärinnen und Aktionären - ermöglicht. Dies schätzen wir sehr.

Die erneute Beantragung der Ermächtigung zur virtuellen Durchführung ist daher keineswegs als Absichtserklärung für zukünftige virtuelle Hauptversammlungen zu verstehen. Vielmehr handelt es sich hierbei um einen Vorratsbeschluss. Wir leben in einer Zeit, in der unvorhergesehene Ereignisse oder auch rechtliche Rahmenbedingungen kurzfristige Anpassungen erforderlich machen können. Diese Ermächtigung versetzt den Vorstand in die Lage, in solchen außergewöhnlichen Situationen flexibel und im besten Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre zu handeln.

Diese Ermächtigung soll zeitlich begrenzt sein und sich auf Hauptversammlungen erstrecken, die bis zum 31. Juli 2027 stattfinden. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die gesetzlich mögliche Höchstfrist von fünf Jahren nicht auszuschöpfen. Zukünftig wird die Entscheidung des Vorstands zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung zudem der ausdrücklichen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.
Wir bitten Sie daher um Ihre Zustimmung zu diesem vorsorglichen Beschluss, der es uns

ermöglicht, für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, während unsere klare Präferenz weiterhin der persönlichen Begegnung in der Präsenzhauptversammlung gilt.

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen, trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen und politischen Umfeld konnten wir unsere Umsatz- und operativen Ertragsziele im Jahr 2024 erreichen. Dieser Erfolg zeigt die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens. Wir sind überzeugt, dass die strategische Neuausrichtung unseres Konzerns - mit der Konzentration auf zwei Kernsegmente, dem klaren Fokus auf Innovation und der Übergabe an die nächste Generation im Vorstand - den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft legt. Ich freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen auf der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 im Vogel Convention Center in Würzburg.

Würzburg, im Mai 2025

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner
Vorsitzender des Aufsichtsrats